



Gerhard Buchwald

Impfen

Das Geschäft mit der Angst

Eine große Koalition aus Gesundheitsbehörden, Ärzten und der Pharmaindustrie behauptet, daß Impfen vor Krankheiten schützt und damit unsere Gesundheit fördert. Gerhard Buchwald zeigt in diesem Buch: Das Gegenteil ist der Fall. Impfen macht viele Menschen krank!

- Die folgenschweren Infektionserkrankungen und großen Seuchen der vergangenen Jahrhunderte waren bereits lange vor Einführung der Impfungen stark rückläufig.
- Das Risiko eines Impfschadens ist heute in aller Regel größer als die Wahrscheinlichkeit eines Gesundheitsschadens durch die betreffende Krankheit.



- Besonders Kleinkinder reagieren stark auf Impfungen und haben unter ihren Nebenwirkungen zu leiden.

Gerhard Buchwald ist seit 38 Jahren ärztlicher Berater des »Schutzverbandes für Impfgeschädigte e.V.« und gilt als bester Kenner der Impfproblematik im deutschsprachigen Raum.

ISBN N 3-426-87031-2 DM 19.90



9 783426 870310

ÖS 145,-

Impf-Friedhof.

Was das Volk, die Sachverständigen und die
Regierungen vom
„Segen der Impfung“
wissen.

Erster Band

mit mehr als **36 000** Impfschäden
und **139** Abbildungen.

Frankfurt a. M. - Offenbach a. M.

17. August 1912.

Hugo Wegener.

Verlag von Frau Luise Wegener · Frankfurt a. M.

Verfand nur gegen Voreinsendung des Betrages von Mk. 1,50 oder gegen Nachnahme.

Druck von Kunz & Gabel, Frankfurt a. M.

Preis einschließl.
Postgebühe
1,80 Mk.

„Impffriedhof“

36000 Impffschäden, davon 34000 von den Schulmedizinern anerkannte. Diese Zahlen, die noch nicht den 1000ten Teil der Tatsache darstellen, sind eine schwere Anklage gegen die herrschende Schulmedizin, sind eine unerhörte Schande für die mit Polizeigewalt aufrecht erhaltene Zwangsimpfung, weil die Vertreter der medizinischen Wissenschaft bis heute nicht entfernt in der Lage sind, nur annähernd die Zeit eines etwaigen, vermutlichen Pockenschulzes nachzuweisen. Kein ehrlich urteilender Arzt gesteht der Impfung einen längeren sicheren Schutz zu als 5 Jahre, viele scharfe Beobachter sprechen nur von 2 Jahren. Und einer solchen Schutzdauer soll die sogenannte Pockenfreiheit des Reichs zu verdanken sein? Das kann kein rechtlich denkender Mensch glauben! So lange der geglaubte, sichere Schutz auf 5 Jahre und darunter sinkt und die Impfung nicht am ganzen deutschen Volk zwangsweise alle 2 bis 5 Jahre wiederholt wird, besteht keinerlei Notwendigkeit zum Impfzwang. Der z. S. ungesetzlich ausgeübte Impfzwang wird zum Verbrechen. Beifolgende kleine Zahl von 36000 Impffschäden ist eine offene Anklage schwerster Art gegen die heutigen Regierungen, die gedankenlos im Schlepptau der Schulmedizin segeln. Nachdem Ungeimpfte niemals Geimpften schädlich werden können, fordern wir umsomehr Befreiung unseres Volkes von diesem schädlichsten aller Inquisitionsverfahren.

Wegener.

XVI. Anmerkungen

Der wahre Grund für die staatlich geförderten Impfkationen ist das Profitdenken der pharmazeutischen Industrie. Dank der guten Allgemeinlage, insbesondere unseres guten Ernährungszustandes, haben die Kinderkrankheiten früherer Jahre ihre schrecklichen Auswirkungen und Folgen verloren. Es gibt nur noch wenige – oder gar keine – Fälle von kindlicher Tuberkulose, **schwerem** Keuchhusten oder **schwerer** Diphtherie. Wenn die Schulmedizin behauptet, Millionen Kinder seien durch Impfungen vor dem Tod und vor schweren Schäden gerettet worden, so handelt es sich bei derartigen Äußerungen um nicht beweisbare Behauptungen. An dem alten Lehrsatz »**Verhütete** Unglücke sind nicht beweisbar« ist nicht zu rütteln. Die Wissenschaft sollte nur von nachprüfbaren Wahrheiten ausgehen, sonst endet der Weg in einer Sackgasse. Nur die Suche nach der Wahrheit kann wirklichen und echten Fortschritt bewirken.

Es ist kein Zufall, daß in letzter Zeit auf der ganzen Welt Bücher erschienen, welche die Irrtümer der Medizin zum Thema »Impfungen und Impfschäden« beinhalten und als Suche nach der Wahrheit aufzufassen sind. So erschien von Simone Delarue (Paris): »Impfungen – der unglaubliche Irrtum« sowie: »Impfschutz – Irrtum oder Lüge?« (Hirthingamer-Verlag, München). Bei Bartel u. Bartel erschien das Buch des Amerikaners H. L. Coulter: »Dreifach-Impfung – Ein Schuß ins Dunkle«. Vom gleichen Autor brachte der Hirthingamer-Verlag sein Buch »Impfungen – der Großangriff auf Gehirn und Seele« heraus und im Waldthausen-Verlag erschien im Frühjahr 1994 von der Amerikanerin Cynthia Cournoyer: »Impfungen – ja oder nein? Die Entlarvung eines Irrglaubens. Ein Leitfaden für Eltern.«

Von Aschner stammt der Satz:

»Die Geschichte der Medizin ist die Geschichte von Irrtümern.«

Ich kann mir kaum vorstellen, daß diese Irrtümer an den obersten, verantwortlichen Stellen nicht bekannt sind. Da Impfungen aber so ausgezeichnete Gewinne abwerfen, werden diese Irrtümer verschwiegen. Weil die Medizin sowie die pharmazeutische Industrie international arbeiten bzw. verzweigt sind, ist das in allen industrialisierten Ländern so. Daher heißt es auch in dem eben erwähnten Buch »Dreifachimpfung – ein Schuß ins Dunkle« auf S. 398: »Eine weitere Tatsache, die schon viel zu lange ignoriert wird, ist die: Obwohl man behauptet, daß Impfungen Millionen Leben gerettet haben, ist die nackte Wahrheit, daß sie das große Geschäft sind. Die Forschung und Verwaltung von Impfungen beschäftigt Zehntausende von Menschen in der Impfstoffproduktion, privaten Labors, Universitäten, Landesgesundheitsämtern, öffentlichen Kliniken, FDA, CDC, Krankenhäusern, Arztpraxen. Die Länder erhalten Unterstützung des Staates für die Massenimpfungs-Programme und für zusätzliches Personal in ihren Gesundheitsämtern. Die CDC schätzt, daß 151 Mill. Dosen der acht großen Impfungen im Jahr 1981 in den USA verteilt wurden, wodurch die Pharmaindustrie mehr als 300 Mill. Dollar verdiente. Die Zuteilung des staatlichen Budgets für Impfungen bei Kindern stieg von 6,2 Mill. Dollar im Jahr 1975 auf mehr als 46 Mill. Dollar im Jahr 1979, und die Tatsache, daß zumindest 7 Impfungen gesetzlich vorgeschrieben sind für die Aufnahme in der Schule, sichern den Impfstoffherstellern einen stabilen, leichten Markt.«

»Impfschaden« bedeutet nicht nur Schädigung des Einzelwesens, es bedeutet in den meisten Fällen die Belastung einer ganzen Familie. Zuerst muß das geschädigte Kind von den Eltern betreut werden. Nach dem Tod der Eltern kommt die Betreuung auf die Geschwister zu und unter Umständen

I.	Lebenslauf	13
II.	Einleitung	15
III.	Vorbemerkungen	17
IV.	Infektionskrankheiten und Impfungen	19
	1. Allgemeines	19
	2. Verwendete Tierarten zur Impfstoff- produktion	27
	3. Pocken	31
	4. Tuberkulose	62
	a) in Deutschland	62
	b) in Österreich	82
	5. Keuchhusten	98
	6. Diphtherie	104
	7. Tetanus (Wundstarrkrampf)	112
	8. Polio (Kinderlähmung)	120
	9. Masern	130
	10. Ziegenpeter	140
	11. Röteln	145
	12. Hepatitis A	150
	13. Hepatitis B	153
	14. Hepatitis C	163
	15. Grippe (Influenza)	163
	16. Zeckenbiß	166
	17. HIB-Meningitis	171
	18. Windpocken (Varizellen)	176
	19. Rabies (Tollwut)	177
	20. Maul- und Klauenseuche beim Tier	179
	21. Impfstoff gegen Malaria	187

V.	Die Ursachen des Rückgangs der Infektionskrankheiten	194
VI.	Impfschäden	199
	1. Allgemeines	199
	2. Was ist ein Impfschaden?	205
	3. Symptome einer Impfschädigung	206
	4. Erklärung der Begriffe	207
	postvakzinale Enzephalitis und postvakzinale Enzephalopathie (bpEp)	
	5. Klinische Beschreibung einer Impfschädigung	212
	6. Der Impfschadensantrag	220
	7. Gesetzliche Bestimmungen	226
	8. Was baldigst gesetzlich geändert werden sollte	228
	9. Drohungen und Bedrohungen	233
VII.	Impfschäden als Folge der Zufuhr artfremden Eiweißes direkt in den menschlichen Organismus	238
	1. Folgen unerkennbarer Minimalenzephalopathien	238
	2. Autismus als Impffolge	239
	3. Dementia infantilis (Hellersche Krankheit) als Impffolge	240
	4. HKS (Hyperkinetisches Syndrom)	245
	5. MCD (Minimale Cerebrale Dysfunktion)	247
	6. Sprachentwicklungsverzögerungen	249
	7. SID-Syndrom (plötzlicher, unerwarteter Kindstod)	250

VIII.	Gefährliche Fremdviren	254
	1. Das SV-40-Virus	254
	2. Die Prionen	255
	3. BSE (Bovine Spongiforme Enzephalopathie)	257
	4. AIDS	258
IX.	Nicht erkennbare Impfschäden	262
	»Knickeier« ... »Zerbrochene Eier«	262
X.	Typische Impfschadensfälle	267
	(nach § 52, Absatz 1 des Bundes-Seuchengesetzes)	267
	1. Impfschäden als Folge der Pockenimpfung	267
	2. Impfschäden als Folge der Keuchhustenimpfung	270
	3. Impfschäden als Folge der Diphtherieimpfung	283
	4. Impfschäden als Folge der Tetanusimpfung	286
	5. Impfschäden als Folge der Polioimpfung .	288
	6. Impfschäden als Folge der Masernimpfung	303
	7. Impfschäden als Folge der Tuberkuloseimpfung (BCG-Impfung)	305
	8. Impfschäden als Folge der Rötelnimpfung	306
	9. Impfschäden als Folge der Mumpsimpfung	306
	10. Impfschäden als Folge der Zeckenimpfung	307
	11. Impfschäden als Folge der Hepatitis-A-Impfung	317

12.	Impfschäden als Folge der Hepatitis-B- Impfung	318
13.	Impfschäden als Folge der Hepatitis-C- Impfung	318
14.	Impfschäden als Folge der Grippe- impfung	318
XI.	Impfschäden (Die sogenannte »Kann-Bestimmung«) (nach § 52, Absatz 2 des Bundes-Seuchen- gesetzes)	320
	1. Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	320
	2. Allergische Erkrankungen	321
	3. Bechterewsche Krankheit	324
	4. Multiple Sklerose als Impfschaden	327
	5. Mongolismus	329
XII.	»Indirekter« Impfschaden nach Polioimpfung	332
XIII.	Entscheidungen in Zivilgerichtsprozessen ..	333
XIV.	Impfschadensstatistik	336
XV.	Homöopathie und Impfungen	344
XVI.	Anmerkungen	347
XVII.	Die Entwicklung der vergangenen 15 Jahre	355
XVIII.	Bisherige Publikationen	372
XIX.	Bücher	380